

**Stadtverordnetenversammlung
Brandenburg an der Havel**

Fraktion DIE LINKE

Fraktion/Stadtverordnete

(zehn vom Hundert der Stadtverordneten)

Antrag Nr.: **199/2018**

Datum:

zur Behandlung in
öffentlicher Sitzung

Beschlussantrag an die Stadtverordnetenversammlung

Betreff: Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 077/2018 - Parkraumkonzept

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
11.09.2018	Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften
12.09.2018	Ausschuss für Stadtentwicklung
17.09.2018	Hauptausschuss
26.09.2018	Stadtverordnetenversammlung
04.10.2018	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, kommunale Beteiligungen und Vergaben
09.10.2018	Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften
10.10.2018	Ausschuss für Stadtentwicklung
15.10.2018	Hauptausschuss
24.10.2018	Stadtverordnetenversammlung
08.11.2018	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, kommunale Beteiligungen und Vergaben
13.11.2018	Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften
14.11.2018	Ausschuss für Stadtentwicklung
19.11.2018	Hauptausschuss
28.11.2018	Stadtverordnetenversammlung

Beschlussvorschlag:

Änderung des Punkt V. im Antrag:

Die ausgebauten Parkplätze am Hauptbahnhof werden in den Parkbereich P&R System integriert. Für Nutzer, die regelmäßig (z.B. werktäglich) einen Parkplatz nutzen möchten, wird ein vergünstigtes Monatsticket Parken (Pendlerausweis) eingeführt. Das Ticket wird zu einem Monatspreis von 50 Euro angeboten. Im Gegenzug erhält der Inhaber eine Monatskarte-Umwelt AB der Verkehrsbetriebe. Das Monatsticket Parken berechtigt zur Nutzung aller bewirtschafteten Parkplätze, gewährt aber keinen individuellen Anspruch auf einen Parkplatz (analog Anwohnerparken in Wohngebieten).

Begründung:

Im Parkraumkonzept ab Seite 34 im Punkt 4.2.8 wird die Parksituation am Hauptbahnhof betrachtet. Die Gutachter kommen zu der Auffassung, dass die Einrichtung eines P&R Systems auf den Parkplätzen am Hauptbahnhof sinnvoll ist, um den ÖPNV zu stärken und um Langzeitparken auf diesen begehrten Stellplätzen zu verhindern. Wir schließen uns dieser Einschätzung an. Die Verwaltung hat aber anscheinend die Vorgabe gemacht, dass die Parkplätze hier kostenlos bleiben sollen. Nach unserer Einschätzung widerspricht dies dem strategischen Ziel, den ÖPNV in der Stadt deutlich zu stärken.

Parkbewirtschaftung stellt zwangsläufig eine finanzielle Mehrbelastung dar. Ein Stunden- oder Tagesticket ist in der Innenstadt, wie auch andernorts, absolut üblich. Eine Abschaffung des kostenlosen Parkens am Hauptbahnhof ist aber für die Nutzergruppe der Berufspendler eine besondere Belastung, die minimiert oder ausgeglichen werden soll. Für diese Nutzer wird ein Monatsticket Parken zum Preis von 50 Euro eingeführt, wovon 39,90 Euro in Form eines Umwelttickets AB der Verkehrsbetriebe zurückgegeben werden. Es verbleibt also faktisch eine zusätzliche Belastung von 10€. Das Umweltticket der Verkehrsbetriebe ist übertragbar, kann also auch weitergegeben werden, wenn der Erwerber dieses nicht nutzen möchte oder kann.

Mit dem Monatsticket Parken soll es ohne weitere Kosten möglich sein Fahrzeug auch auf allen anderen Park&Ride Parkplätzen der Stadt abzustellen und dann mit dem ÖPNV zum Bahnhof weiterzufahren.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlagen: